

Unser Team steht. Unsere Taktik passt. Und die Chemie stimmt.

Dr. Axel C. Heitmann,
Vorstandsvorsitzender
der LANXESS AG
in der Hauptversammlung am 31. Mai 2006



Guten Tag, meine sehr geehrten Damen und Herren, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, ich heiße Sie herzlich willkommen zur Hauptversammlung der LANXESS AG in Düsseldorf, ein Willkommen auch den Vertretern der Medien.

Wenn Sie LANXESS am Stammsitz in Leverkusen besuchen, dann wird Ihnen dieses Großplakat kaum entgehen: Es ist 48 mal 22 Meter groß und bedeckt fast vollständig die Fassade eines Produktionsgebäudes im Chemiapark. 15 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus unseren 15 Business Units sind stellvertretend für ihre Geschäfte abgebildet. Kürzer als auf diesem Plakat lässt sich das Ergebnis der bisherigen Entwicklung von LANXESS kaum zusammenfassen. Wie eine Fußballmannschaft, die sich neu aufgestellt und hart trainiert hat, präsentiert sich auch LANXESS rechtzeitig vor der Weltmeisterschaft in Topform.

Bei LANXESS ebenso wie im Fußball geht es um Performance. Hier wie dort heißt das Ziel: Wir wollen

den Titel, mindestens aber eine führende Position an der Weltspitze!

1.: ERFOLGE UND ERGEBNISSE 2005

Nach den ersten Bewährungsproben der neuen Mannschaft seit dem Börsengang zu Beginn des letzten Jahres sieht es damit gar nicht so schlecht aus. Im Gegenteil: Das Team von LANXESS hat gut vorgelegt! Im Jahr 2005 und in den ersten Monaten des laufenden Jahres hat es eindrucksvolle Ergebnisse abgeliefert. Erstens in der operativen Performance:

- ▷ LANXESS hat den Umsatz im vergangenen Jahr um knapp 6 Prozent auf rund 7,2 Milliarden Euro gesteigert.
- ▷ Das Unternehmen erreichte zum 31. Dezember 2005 ein EBITDA vor Sondereinflüssen von 581 Millionen Euro nach 447 Millionen Euro im Vorjahr – das entspricht einer Steigerung um 30 Prozent.
- ▷ Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen betrug 8,1 Prozent – ge-

genüber 6,6 Prozent im vergangenen Jahr.

- ▷ Wir haben unsere Verlustbringer reduziert und gleichzeitig die Geschäfte mit angemessener Profitabilität auf 45 Prozent gesteigert.
 - ▷ Die Bilanzstruktur ist insgesamt gestärkt: Die Schuldenlast ist von über 1,1 Milliarden Euro um 40 Prozent auf 680 Millionen Euro gesunken.
 - ▷ Der operative Cashflow hat sich gegenüber dem Vorjahr auf 624 Millionen Euro verdoppelt.
 - ▷ LANXESS hat alle angekündigten Restrukturierungsprogramme bereits eingeleitet – und war bei vielen Maßnahmen noch schneller als geplant.
 - ▷ Drei Portfolio-Maßnahmen wurden zügig und erfolgreich abgeschlossen.
- Zweitens LANXESS zeigt auch Performance an der Börse:
- ▷ Gegenüber der Notierung von 15,75 Euro je Aktie beim Börsenstartlag die Aktie zum Jahresabschluss bei rund 27 Euro – das ent-

- spricht einer Steigerung um gut 70 Prozent in nur 11 Monaten!
- ▷ Das bedeutet: LANXESS hat die Marktkapitalisierung in diesem Zeitraum mehr als verdoppelt. Dazu beigetragen hat auch der Rückkauf einer Pflichtwandelanleihe von der Bayer AG und die erfolgreiche Platzierung der neuen Aktien am Kapitalmarkt.
 - ▷ Damit war die LANXESS-Aktie eine der erfolgreichsten Neuemissionen im Jahr 2005.
- Drittens: LANXESS ist ein Performer auch in den Märkten:
- ▷ Das wird ganz besonders deutlich am Beispiel Asien, wo LANXESS beim Umsatz gegenüber 2004 erneut zulegen, und zwar um rund 21 Prozent – nach ca. 16 Prozent im Jahr davor. Asien hat jetzt knapp 17 Prozent Anteil am Konzernumsatz, 2 Prozentpunkte mehr als 2004.
 - ▷ Innerhalb Asiens ist China der absatzstärkste Markt. Der Umsatz dort kletterte sogar um 50 Prozent.
 - ▷ Konsequenterweise feierte LANXESS in diesem Jahr seine Messe-Premiere in China: Ende April hat das Unternehmen die größte Kunststoff-Messe Asiens in Schanghai genutzt, um sich erstmals umfassend als neues und unabhängiges Unternehmen zu präsentieren.
- Viertens bedeutet Performance auch: Innovation bei den Produkten – und zwar bei solchen, die sich auszahlen! Sie untermauern unsere führende Position beim Materialschutz ebenso wie im Bereich Kautschuk!
- ▷ Denken Sie an das „blaue Wunder“ von LANXESS – eine Art chemischer Alarmanlage, die große Gebäude einfach und wirksam schützt.
 - ▷ Oder erinnern Sie sich an Preventol CD 601, das Desinfektionsmittel zur Eindämmung der Seuchengefahr im Zusammenhang mit der Vogelgrippe.
 - ▷ Ein gutes Beispiel ist auch der neu entwickelte Kautschuk Buna 8955 für die Lauffläche von Fahrzeugreifen.

- ▷ Er erhöht die Laufleistung, verbessert die Fahreigenschaften und senkt zusätzlich den Kraftstoffverbrauch, was zukünftig immer wichtiger wird.

Meine Damen und Herren, LANXESS ist heute nicht nur ein neues Unternehmen. LANXESS ist heute eine internationale und wert schaffende Marke in der Chemie.

Nach innen ebenso wie nach außen haben der neue Name LANXESS und das einprägsame Corporate Design mitgeholfen, Bekanntheit und Identifikation zu schaffen.

Wie sich die Marke präsentiert, das erleben Sie hier, bei der Hauptversammlung. Und Sie sehen es bei vielen anderen öffentlichen Auftritten unseres Unternehmens – wie zum Beispiel der Imagekampagne des vergangenen Jahres.

Diese Investitionen in unsere Marke sind Ausdruck unserer festen Absicht, den Namen LANXESS zum Synonym für erfolgreiche, profitable Chemie zu machen. In Deutschland und selbstverständlich auch darüber hinaus.

Sie sehen: Wir haben unsere Performance entlang allen entscheidenden Dimensionen verbessert. LANXESS ist heute deutlich besser aufgestellt als zu Beginn des vergangenen Jahres. Ausführliche Informationen zum vergangenen Geschäftsjahr finden Sie in unserem Geschäftsbericht 2005, der seit Anfang April im Internet zur Verfügung steht. Weiterhin liegen gedruckte Exemplare hier aus – können aber natürlich auf Anfrage auch zugeschickt werden.

2.: ERGEBNISSE 1. QUARTAL 2006

Meine Damen und Herren, auch die Zahlen für das erste Quartal des laufenden Jahres zeigen ganz klar: Wir sind auf Kurs, unsere Performance weiterhin konsequent zu steigern.

- ▷ Insgesamt verbesserte das Unternehmen den Umsatz gegenüber dem 1. Quartal 2005 um 6,2 Prozent auf über 1,8 Milliarden Euro.

- ▷ Das EBITDA vor Sondereinflüssen stieg noch einmal deutlich um 13,3 Prozent auf 205 Millionen Euro. Unsere EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen verbesserte sich dadurch von 10,5 Prozent vor einem Jahr auf jetzt 11,2 Prozent.

- ▷ Der Konzerngewinn stieg gegenüber dem Vergleichszeitraum in 2005 um 17,1 Prozent von 70 auf 82 Millionen Euro.

- ▷ Die Umbaumaßnahmen gehen konsequent weiter und werden bereits 2006 zu Kosteneinsparungen von kumuliert rund 45 Millionen Euro führen. Ab 2008 werden wir insgesamt über 200 Millionen Euro einsparen.

- ▷ Und: Vor wenigen Wochen erst hat LANXESS von der international renommierten Rating-Agentur Fitch ein „BBB flat“-Rating erhalten. Gleichzeitig hat uns Standard & Poor's von „stabil“ auf „positiv“ hochgestuft.

Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung der Geschäfte in den ersten drei Monaten und auch im laufenden Quartal sind wir zuversichtlich, in diesem Jahr alle wichtigen Ergebnisziele zu realisieren. Dabei wird der Umsatz in den fortgeführten Aktivitäten moderat steigen. Beim EBITDA vor Sondereinflüssen erwarten wir für das Gesamtjahr 640 bis 680 Millionen Euro. Damit wird es im oberen Bereich der in 2004 angekündigten Margen-Spanne von 9 bis 10 Prozent auf Basis des Umsatzes von 2004 liegen. Das Ziel ist in diesem Jahr auch ein positives Konzernergebnis. Damit bestünde die Möglichkeit, Sie als Aktionäre neben den Kurssteigerungen unserer Aktie auch zusätzlich durch die Ausschüttung einer Dividende am Erfolg des Unternehmens zu beteiligen. Natürlich müssen dafür die entsprechenden Bedingungen gegeben sein. Für das Geschäftsjahr 2007 streben wir dann weitere Verbesserungen und damit eine weitere Annäherung an die branchenübliche Profitabilität an. Voraussetzung dafür ist eine weiterhin unterstützende konjunkturelle Entwicklung.

3.: VIER STUFEN STRATEGIE

Sie sehen an diesen Zahlen: Konsequenz zahlt sich aus! Denn diese messbaren Erfolge der zurückliegenden 15 Monate sind das Ergebnis der Konsequenz, mit der das Unternehmen seine Vier-Stufen-Strategie umgesetzt. Sie erinnern sich – Stufe Eins sah vor: Reduzierung der Kosten, Verbesserung der Performance. In der Praxis hieß und heißt das unter anderem: Durchsetzung der Preis-vor-Menge-Strategie und qualitatives Wachstum in margenstarken Geschäften. Auch in Zukunft wird LANXESS genau diesen Weg weitergehen.

Stufe zwei – gezielte Restrukturierung: Hier ist vor allem zu erwähnen: Der erfolgreiche Start von zwei Maßnahmenpaketen, mit denen LANXESS seine Kostenbasis ab 2008 um jährlich 160 Millionen Euro nachhaltig entlasten will. Die Umsetzung der Pakete zeigte 2005 bereits deutliche Erfolge.

Das Unternehmen setzt diesen gezielten Umbau von ertragsschwachen Geschäften fort. Zwar hat sich der Anteil des profitablen Umsatzes deutlich erhöht. Aber noch immer sind 55 Prozent unserer Geschäfte nicht profitabel beziehungsweise nicht zufriedenstellend. Es gibt also – trotz aller Erfolge – weiterhin viel zu tun. Keinesfalls dürfen wir beim Umbau unseres Unternehmens mit dem Tempo nachlassen.

Daher hat LANXESS Anfang April ein drittes Maßnahmenpaket beschlossen – mit einem Sparvolumen von 50 Millionen Euro jährlich ab 2009. Es betrifft die Business Units Styrenic Resins, Polybutadien Rubber, Butyl Rubber und Inorganic Pigments.

Mit den zusätzlichen Maßnahmen verbunden ist der unvermeidbare Abbau von bis zu 250 Stellen außerhalb Europas. Aber: Ich kann Ihnen versichern, dass wir für die betroffenen Mitarbeiter – wie bisher – zusammen mit den Arbeitnehmervertretungen gemeinsame Lösungen finden werden.

Gezielte Restrukturierung – dieses Ziel verfolgen wir auch für unser weltweites Styrenics-Geschäft. Das globale Wettbewerbsumfeld hat sich im letzten Jahr weiter verschärft. Um Styrenics in diesem Umfeld nachhaltig profitabel zu machen, brauchen wir ein zukunftsfähiges Geschäftsmodell und zukunftsfähige Strukturen. In Europa haben wir durch die Neupositionierung der Styrenics-Aktivitäten im vergangenen Jahr bereits erste Erfolge erzielt. Nun muss dies auch auf weltweiter Ebene umgesetzt werden.

LANXESS hat deshalb ein Projektteam aus internen und externen Experten eingesetzt, das so schnell wie möglich Vorschläge erarbeiten soll. Wir wollen auch für Styrenics weltweit tragfähige Lösungen finden.

Heute ist es noch zu früh für konkrete Aussagen.

Die dritte Stufe der Strategie sieht Portfolio-Anpassungen vor. Es bleibt dabei: Für Geschäfte, die unter dem LANXESS-Dach auf absehbare Zeit keine zufriedenstellenden Ergebnisse bringen können, gibt es zwei Lösungen: Für sie werden entweder Partner gesucht oder wir geben sie vollständig ab.

Drei entsprechende Maßnahmen zur Portfolio-Optimierung haben wir im vergangenen Jahr erfolgreich eingeleitet und mittlerweile abgeschlossen: Die Abgabe der beiden Business Units Paper und Fibers sowie der Rhein Chemie-Tochter iSL Chemie. In allen drei Fällen hatten strategische Investoren überzeugende Konzepte für eine erfolgreiche Fortführung der Geschäfte vorgelegt.

Unverändert stehen alle Geschäfte und alle Prozesse auch zukünftig weltweit auf dem Prüfstand. Wie ich bereits vor einigen Wochen sagte, ist derzeit die Business Unit Textile Processing Chemicals im Fokus. Aufgrund der jüngsten globalen Marktentwicklungen besteht hier weiterer Handlungsbedarf für dieses Geschäft.

Der Vorstand hat sich deshalb jetzt entschieden, diesen Bereich abzugeben. Wir sind zuversichtlich, diesen

Schritt bis zum Jahresende abzuschließen.

Meine Damen und Herren, unsere vierte Stufe der Strategie heißt: Akquisitionen, oder, wie Sie es auch nennen könnten: Strategisches Wachstum. Darauf bereiten wir uns vor. Wir haben unsere Hausaufgaben bereits soweit gemacht, dass wir bald in die Lage kommen, den Markt der Chemie als selbstbewusster Konzern aktiv mitzugestalten. Dies entspricht unserem Anspruch an uns selbst: Wir wollen mittelfristig eine führende Position am Chemiemarkt einnehmen.

Dazu müssen wir die Bedeutung und den Wert des Unternehmens weiter steigern. Und wir müssen mit zusätzlicher Dynamik und dem Erschließen neuer Potentiale die bestehende Ergebnislücke zum Wettbewerb weiter verkleinern.

Es wird künftig also auch darum gehen, Partner oder Geschäfte zu finden, die es LANXESS ermöglichen, in den bereits heute starken Kompetenzbereichen zusätzliche Werte zu schaffen. Wir werden dabei mit derselben Sorgfalt und Konsequenz wie bisher vorgehen.

Unser Entschluss, zukünftig auch auf Akquisitionen zu setzen, wird durch weltweite Markttrends unterstützt: Die Konsolidierung der Chemieindustrie schreitet im Fahrtwind der anhaltend guten Konjunktur unaufhaltsam voran. Niedrige Zinsen und enorme Cash-Reserven vieler Unternehmen treiben die Konsolidierung und setzen alle Marktteilnehmer unter Zugzwang.

Wir wollen – vor allem: Wir dürfen – auf Dauer kein „Zaungast“ dieser Entwicklung bleiben. Im Gegenteil: Wir, der Vorstand der LANXESS AG, wollen diese Entwicklung selbst mitgestalten. Und wir werden diese Entwicklung in dem für uns angemessenen Tempo vorantreiben. Wir sind überzeugt: Akquisitionen sind einer der Schlüssel für eine nachhaltig erfolgreiche Zukunft.

4.: KOMPETENZ

Aber richtig ist auch: Wachstum braucht Substanz! Wer hoch hinaus will, muss dem Fundament besondere Aufmerksamkeit widmen! Genau das haben wir seit der Gründung von LANXESS getan. Und entstanden ist dabei ein solides Fundament der Kompetenz, das auf drei Grundfesten beruht:

- ▷ auf der Management-Kompetenz,
- ▷ auf der Gestaltungs-Kompetenz und
- ▷ auf der Markt-Kompetenz.

Management-Kompetenz, das bedeutet: Was vor etwas mehr als einem Jahr mit dem Start an der Börse begann – eine herausfordernde Umbaufgabe mit schweren Bürden, ein Projekt, eine Unternehmung – das ist hier und heute ein eigenständiger, ein neuer, ein global agierender Konzern.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, das Managementteam, die Mitglieder des Aufsichtsrates und der Vorstand haben einen vollständig neuen Konzern gebaut – und dies parallel zur erfolgreichen Weiterführung der Geschäfte. Seit Sommer 2004 haben wir Strukturen geschaffen, die mit dem angetretenen Erbe nichts mehr zu tun haben. LANXESS – das sind heute 15 operativ selbständige Business Units, die eigenverantwortlich geleitet und an ihren betriebswirtschaftlichen Ergebnissen gemessen werden. Also 15 Unternehmen im Unternehmen!

Das Bemerkenswerte aber – und darauf sind wir besonders stolz – ist Folgendes: Wir haben diesen Konzernumbau bewältigt, ohne dabei unsere operative Performance zu beeinträchtigen. Im Gegenteil: Die Geschäfte haben sich insgesamt deutlich verbessert. So haben wir während des Auf- und Umbaus des Unternehmens bereits im ersten Jahr das EBITDA um 30 Prozent gesteigert. Wir haben die Verschuldung um 40 Prozent reduziert. Und wir haben eine Reihe der durch die Abspaltung von Bayer auf LANXESS übergegangenen Risiken abgebaut beziehungsweise reduziert.

Das zeigt einmal mehr, zu welchen Spitzenleistungen das weltweite LANXESS-Team im Stande ist. Das macht uns allen noch mehr Mut auf die Zukunft!

Meine Damen und Herren: Wir haben neben dem Konzernumbau und der Steigerung unserer operativen Performance noch etwas Drittes erreicht: Wir haben die Grundlagen einer neuen, starken Unternehmenskultur geschaffen und bereits mit Leben gefüllt:

Unsere „Formula X“. Entwickelt beim ersten internationalen Führungskräftetreffen im vergangenen Jahr, beschreibt die „Formula X“ die Eckpfeiler des Wertesystems bei LANXESS: „Lösungen finden – Verantwortung übernehmen – Einfachheit wagen – Fortschritt beschleunigen“. An ihnen richtet sich bei uns das Handeln aller Mitarbeiter aus.

Dass die Theorie auch in der Praxis weltweit funktioniert, zeigen mittlerweile zahlreiche Beispiele:

- ▷ Wir haben die Zahl der Führungsebenen deutlich reduziert. Dafür hat heute jede dieser Ebenen deutlich mehr Entscheidungsfreiheit. Entscheidungen können also schneller und eigenständiger getroffen werden.
- ▷ Anstelle unzähliger Job Descriptions rund um den Globus gibt es jetzt eine weltweite Zusammenfassung von verwandten Stellen zu einer Aufgaben-Familie. Das schafft Klarheit und Transparenz.
- ▷ LANXESS – das ist auch praktische Personalentwicklung mit Blick auf die neuen Wachstumsmärkte.
- ▷ Wir sind davon überzeugt, dass insbesondere die Beziehungen zu China nicht als Einbahnstraße verlaufen dürfen. Sie müssen vielmehr in beide Richtungen verlaufen: Deshalb fördert LANXESS mit einem besonderen Programm die Qualifikation junger Chinesinnen und Chinesen hier in Deutschland.
- ▷ Vor wenigen Monaten erst haben die Sieger eines anspruchsvollen Auswahlverfahrens ihr zwei- bis

dreijähriges Jobtraining hier in Deutschland angetreten. Danach gehen sie als Junior Manager zurück nach China, um dort die Geschäfte von LANXESS in ihrer Muttersprache weiter zu fördern.

- ▷ Und LANXESS das ist auch: Gelebte Solidarität. Nach dem Hurrikan Rita zum Beispiel gründete LANXESS in den USA die LANXESS Foundation. Dort wurden und werden Spenden von Mitarbeitern aus der ganzen Welt gesammelt, um damit dann direkt betroffenen LANXESS-Mitarbeitern und ihren Angehörigen zu helfen.

Management-Kompetenz: Das bedeutet aber auch, den Umbau eines Unternehmens geräuschlos, also im Konsens von Vorstand und Arbeitnehmervertretungen zu bewältigen. Und auch dies ist eine Leistung, auf die wir – gemeinsam mit allen Beteiligten – stolz sind: Der Umbau unseres Unternehmens hat dazu geführt, dass das Unternehmen heute nicht mehr 20.000, sondern rund 17.000 Menschen beschäftigt. Aber:

- ▷ Es gab keine betriebsbedingte Kündigung.
- ▷ Es gab keine Streiks.
- ▷ Es gab keine unfairen Auseinandersetzungen.

Die Neupositionierung des Unternehmens hat allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dem Managementteam und dem Vorstand viel abverlangt. Das letzte Jahr war alles andere als einfach.

Und doch: Die Beschäftigten bei LANXESS setzen auf die erfolgreiche Zukunft dieses Unternehmens. Ihre Beteiligung am LANXESS Aktienprogramm zeigt dies ganz deutlich: Fast 60 Prozent der Beschäftigten haben bereits Aktien „ihres“ Unternehmens gekauft! Eine besserer Beweis des bei LANXESS vorhandenen Engagements und Gestaltungswillens ist kaum vorstellbar. Meine Damen und Herren, das zeigt: LANXESS ist damit ein Paradebeispiel für die Machbarkeit wirtschaftlicher Erfolgsgeschichten in Deutschland. Es geht!

Aber es geht eben nur im Konsens. Im Namen meiner Vorstandskollegen bedanke ich mich deshalb an dieser Stelle ganz besonders bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren persönlichen Einsatz sowie bei den Arbeitnehmervertretungen, die diesen schwierigen Weg so konstruktiv mitgestaltet haben. Mein Dank gilt natürlich auch den Mitgliedern des Aufsichtsrats, die ebenfalls viel dazu beigetragen haben, dass LANXESS heute als selbstbewusstes Unternehmen in die Zukunft aufbrechen kann.

Die zweite Komponente unseres Fundaments heißt: Gestaltungs-Kompetenz:

Nirgendwo sonst wird sie sichtbarer als am Beispiel Saltigo, dem neuen Feinchemie-Unternehmen von LANXESS: Nicht nur unser Unternehmen, auch viele Mitbewerber beklagen seit langem die Situation in der Feinchemie: Sinkende oder de facto nicht vorhandene Margen, kaum Innovationen, ein international gesättigter Markt. Das alles stimmt. Aber es stimmt auch: Die Produkte der Feinchemie sind gut. Es sind synthetische Wirkstoffe beispielsweise für die Pharma- und Agroindustrie. Und der Markt für diese Produkte wird weltweit wieder wachsen.

Allerdings: Nicht jedes Unternehmen wird davon profitieren. Denn nicht jedes Unternehmen wird den Wettbewerb auf diesem Markt bestehen. Dafür müssen sich die Unternehmen verändern. Sie brauchen neue Managementmethoden, neue Entscheidungsfreiheiten für die Führungskräfte, den Einsatz von Risikokapital, schlanke Abstimmungsprozesse, neue Formen der Erfolgsbeteiligung und vor allem andere Organisationsstrukturen.

Und all das hat LANXESS der Neugründung Saltigo mit auf den Weg gegeben! Anstatt diesen Bereich zu schließen, hat LANXESS in einen der schwächsten Bereiche die besten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschickt. Und sie haben daraus ein eigenständiges, ein neues Unternehmen geformt. Ein Unternehmen, das beweisen wird: Ja! Chemie ist rentabel

zu managen! Und zwar in Deutschland, im Stammland der Chemie!

Die Erfolge, meine Damen und Herren, können Sie schon jetzt sehen: Früher, als Teil der Bayer-Organisation, lebte die Feinchemie zu 70 Prozent von Aufträgen aus dem Bayer-Konzern. Heute beträgt der Anteil von Bayer-Aufträgen nur noch rund 40 Prozent. Denn mittlerweile sind die Blue-chips der chemisch-pharmazeutischen Industrie Kunden von Saltigo.

Lassen Sie mich folgendes Bild benutzen: Die Feinchemie von LANXESS wird durch Saltigo vom Schlusslicht zum Leuchtfener. Das Erfolgsbeispiel Saltigo verdeutlicht, dass Veränderung Voraussetzung für Erfolg ist. Und dass auch LANXESS sich weiter verändern muss. Wir werden den Trends der Industrie und des Marktes weltweit Rechnung tragen, oder besser noch: Wir werden diesen Trends voraus sein.

Das führt zur dritten Komponente unseres Fundaments: Der Markt-Kompetenz.

Meine Damen und Herren, Sie alle wissen es: Die Wachstumsmärkte der Zukunft liegen vor allem in Asien. Allein auf China entfallen über 10 Prozent der weltweiten Chemienachfrage, der Verbrauch wächst jährlich um 12 Prozent.

Erst vor wenigen Tagen bin ich von einer viertägigen China-Reise zurückgekehrt, bei der ich – zusammen mit anderen Vertretern der deutschen Wirtschaft – die Bundeskanzlerin begleiten durfte. Und auch dort hat sich dieser Eindruck bestätigt: Ja, es gibt enorme Chancen für deutsche Unternehmen, aber es stehen diesen Chancen auch Risiken gegenüber.

LANXESS kennt diese Risiken, denn LANXESS kennt den Markt in China. Ganz konsequent haben wir deshalb nur dort investiert, wo die lokalen Gegebenheiten unsere Vorhaben begünstigen.

▷ In die neue Anlage für polymergebundene Chemikalien am Standort Qingdao zum Beispiel. Sie ist seit

März in Betrieb und verdoppelt unsere lokalen Kapazitäten.

▷ Oder in unser Werk in Wuxi. Nahe Schanghai haben wir eine neue Produktionsanlage für technische Hightech-Kunststoffe eröffnet: 20 Millionen Euro Investition und eine Kapazität von 20.000 Tonnen pro Jahr, die zügig ausgebaut werden kann.

▷ Oder in das LANXESS-Joint Venture in Tongling in der Provinz Anhui. Voraussichtlich ab Ende 2006 startet LANXESS dort als einer der ersten ausländischen Anbieter die Produktion eines Alterungsschutzmittels für Kautschuk.

▷ Oder unsere World-Scale-Anlage in Weifang: In Kürze werden wir sie zusammen mit unserem Joint Venture-Partner anfahren und so zum führenden Hersteller von Hydrazinhydrat in China werden. Wie Sie wissen, handelt es sich dabei um unser kühnstes Projekt: Ein gesamtes Chemiewerk wurde hierfür von den USA nach China verlagert und wird dort gegenwärtig wieder aufgebaut.

Meine Damen und Herren: Markt-Kompetenz, das bedeutet angesichts der weltweiten Branchentrends aber nicht nur strategische Investition in Wachstumsregionen.

Es bedeutet erstens auch: Gezielte Investitionen in Forschung und Entwicklung bei gleichzeitig gesteigerter Effizienz. Und zweitens: Konzentration auf die profitabelsten Elemente der Wertschöpfungskette. Was den ersten Punkt betrifft, wird LANXESS den Fokus künftig vor allem auf qualitativ hochwertige, innovative Produkte und Verfahren legen. Zudem geht es darum, Marktanlaufphasen zu verkürzen, Lizenzen stärker zu nutzen und noch gezielter Forschungskooperationen zu initiieren. Also insgesamt: Mit gesteigerter Effizienz Innovationen voran zu bringen.

Was LANXESS unter dem zweiten Punkt versteht, verdeutlicht Ihnen vielleicht am besten das Beispiel Hybrid-Technologie: Mit ihrer Hilfe ist es möglich, Metall und Kunststoff so-

wie die Vorteile des jeweiligen Materials miteinander zu verbinden. LANXESS hat diese Technologie zum Patent angemeldet. Damit befindet sich LANXESS in einer hervorragenden Ausgangsposition für den Wettbewerb beispielsweise in der Automobil-Zulieferindustrie.

5.: AUSBLICK

Meine Damen und Herren, LANXESS ist auf dem richtigen Weg. Seit dem Start in die Selbständigkeit haben wir eine Menge erreicht und ein eigenes, solides Fundament errichtet, auf dem jetzt Etage für Etage das neue Unternehmen entsteht:

- ▷ Wir haben die Profitabilität gesteigert und die Verschuldung gesenkt.
- ▷ Wir haben Aktienkurs und Marktkapitalisierung weiter gesteigert.
- ▷ Wir haben unsere ambitionierten Ziele voll erreicht und damit Vertrauen aufgebaut.
- ▷ Und wir haben Handlungsoptionen für die Zukunft eröffnet.

Aber stabile Fundamente sind kein Selbstzweck. Sie erfordern Engagement, Aufmerksamkeit und Mut. Weil sie die Grundlage sind, um etwas Neues zu schaffen. Von ihnen hängt die Stabilität des gesamten Hauses ab. Daher gilt:

- ▷ Wir dürfen in unserem Tempo jetzt nicht nachlassen. Das neue Haus ist noch lange nicht fertig.
- ▷ Wir werden weiterhin unsere Konzernstrategie konsequent umsetzen und unsere Pläne wie angekündigt realisieren.

- ▷ Wir werden die Architektur weiter entwickeln und unser gemeinsames Gebäude weiter wachsen lassen.

Und als gute Architekten wissen wir auch: Das Haus von LANXESS steht nicht alleine. Andere um uns herum bauen auch, wieder andere sitzen noch über den Plänen und überlegen: Bauen wir hier oder woanders?

In diesem Kontext ist LANXESS auch ein Beitrag zur Standortentwicklung, ein Beitrag zum Erhalt und zum Ausbau des Chemiestandorts Deutschland. Denn die Chemie, meine Damen und Herren, war und ist nach dem Automobilbau, der Elektrotechnik und dem Maschinenbau die vierte Säule unserer nationalen Wirtschaft. Manch einer hat das vergessen, und es ist Zeit, wieder zu erinnern:

- ▷ Vor über 140 Jahren ist die moderne Chemie hier in Deutschland zur Welt gekommen, und sie ist hier groß geworden.
- ▷ Seitdem ist sie eine Schlüssel- und Kernkompetenz für den Wohlstand in diesem Land.
- ▷ Die Chemie investierte 2004 fast sechs Milliarden Euro in Deutschland.
- ▷ Deutschland ist der drittgrößte Chemieproduzent der Welt.
- ▷ Fast eine halbe Million Menschen in Deutschland arbeitet in Chemieunternehmen, allein hier in Nordrhein-Westfalen sind es direkt über 110.000.
- ▷ Damit ist unsere Branche der zweitgrößte Arbeitgeber in diesem Bundesland.

Und ich finde: Das muss auch in Zukunft so bleiben! Deutschland ist nicht nur das Land der Fußball-Weltmeisterschaft mit einer hoffentlich starken Nationalelf. Deutschland ist auch das Land des leistungsstärksten Chemi Teams.

- ▷ Es darf deshalb nicht passieren, dass die Chemie ausverkauft wird.
- ▷ Es darf nicht passieren, dass chemische Produktion in diesem Land unrentabel wird.
- ▷ Es darf nicht passieren, dass die Geschichte der deutschen Chemieindustrie in eine Sackgasse mündet. Sie selbst muss – um das zu verhindern – neue Wege gehen.

LANXESS, meine Damen und Herren, ist ein solcher neuer Weg! Und ich bin sicher: Er führt in die Zukunft!

Vielen Dank!

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presseinformation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der LANXESS AG beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.